



Das eigene Waldstück besser kennen und nutzen

CELLULE d'APPUI
à la **PETITE
FORÊT PRIVÉE**



Ein Holzwirtschaftsdienst der Wallonie.



CELLULE d'APPUI à la **PETITE FORÊT PRIVÉE**



In der Wallonie befinden sich 282.182 Hektar Waldfläche in Privatbesitz, was etwas mehr als die Hälfte der wallonischen Waldfläche darstellt. Diese Waldfläche besteht aus 83.848 einzelnen Grundstücken, von denen 91 % kleiner als 5 Hektar sind. Die Besitzer dieser Parzellen sind wichtige Impulsgeber für die sozio-ökonomische Entwicklung der Region. Allerdings fühlen sich viele von ihnen nicht ausreichend informiert, um ihren Wald richtig zu bewirtschaften.

Die Beratungsstelle „Cellule d’Appui à la Petite Forêt Privée“ steht dieser Vielzahl an Waldbesitzern zur Verfügung, um ihnen zu helfen, das Potenzial ihrer Wälder besser zu kennen und auszuschöpfen. Dabei handelt sie unter Wahrung der Rechte und Freiheiten der Waldbesitzer, im Einklang mit der wallonischen Forstpolitik und in Partnerschaft mit den Fachleuten der Holzwirtschaft.

Waldbesitz – eine mühselige Aufgabe?

Entdecken Sie auf den folgenden Seiten nützliche Informationen für eine bessere Kenntnis und Nutzung Ihrer Parzelle (*Seite 4 bis 13*) sowie zu den von der Cellule d’Appui angebotenen Dienstleistungen (*Seite 14 bis 23*).

Meine Parzelle kennen

Die Inwertsetzung des eigenen Waldbesitzes setzt voraus, dass man die eigene Parzelle kennt und Ziele setzt.

Das heißt, man muss:

- › wissen, wo die Parzelle liegt und wo ihre Grenzen verlaufen;
- › die vorhandenen Baumarten bestimmen und wissen, wie der Bestand sich entwickelt;
- › die Eigenschaften der Parzelle und ggf. ihre einschränken- den Faktoren insbesondere mit Blick auf die Zugänglichkeit, Eingriffs- und Bewirtschaftungsmöglichkeiten, Wiederaufforstung und Wachstum identifizieren;
- › wissen, ob die Parzelle von Natura 2000 oder besonderen städtebaulichen Vorschriften betroffen ist;
- › das Vorhandensein eines Wasserlaufs und die sich daraus ergebenden Folgen berücksichtigen und vieles mehr.

Es muss also eine ganze Reihe von Aspekten abgeklärt werden, bevor man die richtigen Entscheidungen treffen kann.

Als Hilfestellung für eine bessere Kenntnis Ihrer Parzelle steht Ihnen die **Cellule d'Appui** zur Verfügung – mit Auskünften per E-Mail oder Telefon sowie persönlich vor Ort im Rahmen eines Diagnosebesuchs (*siehe Seite 14*).



Inwertsetzung der eigenen Holzressourcen

Um die gute Entwicklung einer Parzelle sicherzustellen, ist ein regelmäßiger Holzeinschlag erforderlich. Bei der Durchforstung ist darauf zu achten, die Bäume, die zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden sollen, nicht zu beschädigen.

Sind die Bäume schlagreif, kommen weitere Vorsichtsmaßnahmen hinzu:

- › Das Forstgesetz sieht eine Obergrenze für die Fläche von Kahlschlägen vor (3 ha bei Laubwald, 5 ha bei Nadelwald);
- › Im Falle einer Natura-2000-Einstufung der Parzelle oder bei einer erforderlichen Durchquerung von Wasserläufen bestehen zusätzliche Auflagen;
- › Es können zudem (je nach Nutzungszuweisung laut Sektorenplan oder besonderer Gemeindeverordnung) auch weitere Auflagen städtebaulicher Art gelten.

Nach Berücksichtigung des Zustands der Parzelle, des Holzmarktes und der verfolgten Ziele muss der richtige Zeitpunkt für den Holzeinschlag gefunden werden. Für die Festlegung der Holzerntebedingungen ist ein Lastenheft erforderlich.

Wurde als Ziel die Eigenversorgung mit Brennholz festgelegt, kann durch eine kluge Auswahl der zu entnehmenden Bäume dafür gesorgt werden, dass die Entwicklung der Bäume, die stehen bleiben, nicht gefährdet wird.

Die **Cellule d'Appui** berät Sie mit Blick auf die bestmögliche Nutzung Ihrer Holzressourcen zur Erreichung Ihrer Ziele. Sie hilft Ihnen, den geeigneten Zeitpunkt für den Holzeinschlag zu finden, markiert mit Ihnen gemeinsam die für Brennholz zu fallende Bäume, bringt Sie mit Fachleuten in Kontakt und koordiniert Sammelverkäufe von Holz. (siehe Seite 20)



Verjüngung und Pflege der eigenen Parzellen

Bei der (Wieder-)Aufforstung einer Parzelle ist eine Reihe von Kriterien zu berücksichtigen.

Laut Forstgesetz sind Baumarten zu wählen, die an die lokalen Gegebenheiten angepasst sind. So wird ihre optimale Entwicklung garantiert.

Hinzu kommen weitere Auflagen:

- › *Bei angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen:* Pflanzungen in einem Abstand von weniger als 6 Metern verboten;
- › *Bei vorhandenen Wasserläufen:* Pflanzung von Nadelbäumen in einem Abstand von weniger als 6 Metern und auf Natura-2000-Flächen in einem Abstand von weniger als 12 Metern verboten;
- › *Auf Natura 2000 Flächen:* Pflanzung nicht heimischer Baumarten in bestimmten Fällen verboten.

Nach Abschluss der Wiederaufforstung gilt es, die optimale Entwicklung der Parzelle zu gewährleisten. Die verschiedenen hierfür erforderlichen Arbeiten (Nachpflanzung, Freisetzen, Schutz vor Wildschäden, Kronenschnitt, Aufastung, usw.) erfordern eine mehr oder weniger regelmäßige Kontrolle der Parzelle.

Als Hilfe bei der Wiederaufforstung Ihrer Parzelle und der Pflege Ihrer Pflanzungen steht Ihnen die **Cellule d'Appui** im Rahmen von Diagnosebesuchen vor Ort mit Ratschlägen zur Seite und bietet Ihnen die Möglichkeit, an „gruppierten Wiederaufforstungsarbeiten“ teilzunehmen (siehe Seite 22).



Meine Parzelle und die Gesundheit des Waldes

Wie bei jedem Lebewesen können auch bei Bäumen Gesundheitsprobleme auftreten. Hierzu gehören der Befall mit Schädlingen (Insekten, Pilze etc.), das Eingehen von Bäumen aufgrund für die Baumart ungeeigneter örtlicher Gegebenheiten und anderes.

Erreichen diese Gesundheitsprobleme ein gewisses Ausmaß, können sie beträchtliche finanzielle Folgen nach sich ziehen. Oft ist rasches Eingreifen erforderlich, um die Ausbreitung einzudämmen.

Die Trockenheit der letzten Jahre, der massive Borkenkäferbefall von Fichten sowie das Eschentriebsterben treffen die wallonischen Wälder hart. Die Entscheidungen über die Bewirtschaftung und die Auswahl der Baumarten sind für Waldbesitzer nicht leicht.

Um Ihnen zu helfen, Sie zu beraten oder Sie einfach über mögliche Gesundheitsprobleme auf Ihrer Parzelle zu informieren, gibt die **Cellule d'Appui** einen Newsletter heraus. Als Partner des Observatoire Wallon de la Santé des Forêts kann sie Sie über den Gesundheitszustand Ihrer Parzelle sowie über die ggf. zu ergreifenden Maßnahmen informieren.



Kaufen, Verkaufen oder Übertragen einer Waldparzelle

Man wird nicht als Waldbesitzer geboren, aber man kann zu einem werden – sehr oft durch Erbschaft oder einen Kauf. Die Übertragung und der Kauf von Waldparzellen gehen mit einigen Besonderheiten einher.

Bei der Übertragung einer Waldparzelle ist der Wert des stehenden Holzes (und im Falle einer Parzelle im Natura-2000-Gebiet auch der Wert der Fläche) von der Erbschaftssteuer (oder Schenkungssteuer) befreit.

Der Kauf bzw. Verkauf einer Waldparzelle erfolgt per notarieller oder privatschriftlicher Urkunde, wobei die letztgenannte Option nicht risikolos ist.

Die Waldbewirtschaftung wird oft noch komplizierter, wenn die Parzelle gesamthänderisch verwaltet wird. Manchmal stellt sich dann die Frage die gesamthänderische Verwaltung zu beenden, doch dafür müssen sowohl die Modalitäten ausgemacht als auch der richtige Zeitpunkt gefunden werden.

Die **Cellule d'Appui** beantwortet Ihre Fragen zur Übertragung von Waldparzellen und verweist Sie für deren *Schätzung* an Forstexperten weiter.

Sie bietet Ihnen zudem die Website **www.foretavendre.be**, die speziell dem An- und Verkauf bewaldeter Parzellen in der Wallonie gewidmet ist.



Der Diagnosebesuch – auf Ihre Parzelle zugeschnittene Empfehlungen!

Die Cellule d'Appui bietet Besitzern von Waldparzellen, die kleiner als 5 ha groß sind, an, gemeinsam vor Ort das Potenzial der Parzelle zu analysieren und sinnvolle Maßnahmen zu bestimmen.

Diese Analyse besteht insbesondere darin, folgendes zu bestimmen:

- › die genaue Lage der Parzelle;
- › die Baumarten (Alter und Entwicklungsstadium);
- › eventuelle einschränkende Faktoren für das Wachstum;
- › zu erwägende Forst- und /oder Fällarbeiten;
- › den Gesundheitszustand der Parzelle;
- › die für eine Wiederaufforstung zu empfehlenden Arten.

Nach dem Besuch erhält der Waldbesitzer einen auf ihn und seine Ziele zugeschnittenen Diagnosebericht.

Für einen solchen Diagnosebesuch fällt für den Waldbesitzer eine Kostenbeteiligung in Höhe von 25 € inkl. MwSt. pro Stunde vor Ort an.



www.maProprieteForestiere.be

Das Online-Tool für Ihre Waldparzelle!

Als Waldbesitzer können Sie dank der Plattform www.maProprieteForestiere.be:

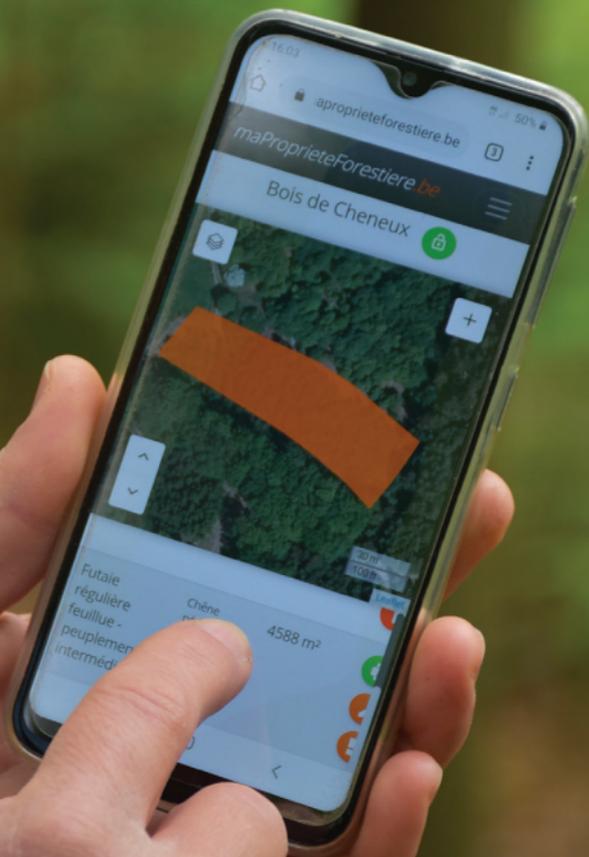
- › alle Informationen zu Ihrer Parzelle sammeln;
- › den Baumbestand kartografieren und beschreiben;
- › Forstarbeiten planen;
- › die administrative Verwaltung der Parzelle vereinfachen;
- › die Bewirtschaftung bewerten.

Vorteile des Tools:

- › Erstellung von zusammenfassendem Kartenmaterial sowie maßgeschneiderten thematischen Karten;
- › Automatische Erstellung eines einfachen, druckbaren Dokuments zur Bewirtschaftung;
- › Automatisches Ausfüllen von Verwaltungsformularen in der Wallonie;
- › Direkter Zugriff auf alle Informationen zum Grundstück;
- › Datenschutz dank gesichertem Zugang;
- › Auf Tablets und Smartphones nutzbar.

Diese Informatikplattform wurde gemeinsam mit der SRFB und RND im Rahmen des Interreg-Projekts Großregion „Regiowood II“ entwickelt.

Der Zugriff auf die Plattform [maProprieteForestiere.be](http://www.maProprieteForestiere.be) ist für alle Waldbesitzer **kostenlos**. Die Cellule d'Appui organisiert Schulungen für Waldbesitzer, die dieses Tool nutzen möchten.



www.entreprisesforestieres.be

Die Website, die Waldbesitzer und Forstunternehmen in Kontakt bringt.

Wiederaufforstungs- oder Instandhaltungsarbeiten, der Verkauf von Holz, die Verantwortung für die Bewirtschaftung einer Parzelle übernehmen oder die Suche nach Fachkräften sind für Waldbesitzer nicht immer einfach.

Die Cellule d'Appui à la Petite Forêt Privée hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kontakt zwischen den Besitzern kleiner Parzellen und forstwirtschaftlichen Unternehmen zu fördern. Dementsprechend wurde die Website www.entreprisesforestieres.be erstellt, damit:

- › Waldbesitzer über ein Verzeichnis aller Fachleute aus den Bereichen Forstverwaltung, Forstarbeiten, Holzernte und Holzhandel verfügen;
- › standortbezogene Suchen nach Fachleuten in der Region der Parzelle durchgeführt werden können.

Die Website www.entreprisesforestieres.be ist komplett kostenlos und wird regelmäßig aktualisiert



Gruppierte Waldbewirtschaftung

Die Zerstückelung des Privatwalds hat insbesondere für die optimale Verwendung des Holzes gewisse Nachteile: Lose mit geringer Menge, Windwurf nach angrenzendem Kahlschlag, unwegsamer Zugang zu den Parzellen usw.

In einigen zerstückelten Gebieten leitet und koordiniert die Cellule d'Appui à la Petite Forêt Privée gruppierte Aktionen, in deren Rahmen Waldbesitzern auf Wunsch eine maßgeschneiderte Begleitung angeboten wird:

- › Analyse des Potenzials der Parzelle und der bestehenden gesetzlichen Vorgaben;
- › Auswahl durchzuführender Maßnahmen gemäß den Zielen der Waldbesitzer.

Die von Fällarbeiten betroffenen Waldbesitzer können anschließend an einem gruppierten Holzverkauf teilnehmen:

- › Markierung der Bäume, Schätzung der Holzmenge und des Wertes, Erstellung des Verkaufsangebotes durch eine unabhängige Person;
- › Durchführung der Fällarbeiten durch Fachleute auf der Grundlage eines Lastenhefts;
- › Überwachung der Arbeiten durch die Cellule d'Appui.

Neben der technischen Begleitung durch die Cellule d'Appui ermöglichen diese Maßnahmen den Waldbesitzern eine bessere Inwertsetzung ihres Holzes, von Skaleneffekten zu profitieren sowie die Garantie der Durchführung qualitativer Forstarbeiten.

Solche gruppierten Aktionen werden in zerstückelten Gebieten für zusammenhängende Waldparzellen von unter 5 ha Größe durchgeführt. Sie haben bereits in über 20 wallonischen Gemeinden stattgefunden.

Gruppierte Wiederaufforstungsarbeiten

Waldbesitzer, die nur gelegentlich Anpflanzungen vornehmen, verfügen oft nicht über die notwendigen Informationen, um die Wiederaufforstung unter idealen Bedingungen durchzuführen.

Die Cellule d'Appui à la Petite Forêt Privée bietet Waldbesitzern auf Wunsch „gruppierte Wiederaufforstungsarbeiten“ an.

Diese persönliche Begleitung umfasst:

- › eine Begehung des Waldstücks mit dem Besitzer zwecks gemeinsamer Projektgestaltung: Auswahl der Baumarten, Vorbereitung des Bodens, gesetzliche Auflagen usw.;
- › die Prüfung des Anspruchs auf Finanzhilfen für die Wiederaufforstung;
- › die Erstellung gruppiertes Angebotsanfragen an Forstunternehmen;
- › die Beaufsichtigung der Arbeiten vor Ort: Abgrenzung der Parzelle, Überprüfung der Qualität der Setzlinge, Abnahme der Arbeiten usw.

Für die Durchführung dieses Begleitangebots stellt die Cellule d'Appui eine Kostenbeteiligung in Rechnung. Sie beträgt 50€ inkl. MwSt. pro Hektar (mit einer Mindestpauschale von 25€ inkl. MwSt.). **Weitere Informationen auf www.reboisement.be**



CELLULE & APPAS
& PISTE
FORÊT PAYSANNE
www.cellule-et-appas.com

Participez gratuitement au projet de forêts paysannes locales

Lot 2 Plantation

www.cellule-et-appas.com

Le développement
de nos forêts

CELLULE d'APPUI à la **PETITE FORÊT PRIVÉE**



Ein Holzwirtschaftsdienst der Wallonie.

Informationsschalter

info@capfp.be

www.capfp.be

084/46 03 58

Unser Newsletter informiert Sie über den Holzpreis, den Zustand der Wälder und alle wichtigen Neuigkeiten für Waldbesitzer.

Abonnieren Sie ihn per E-Mail an info@capfp.be

*Eine Initiative der wallonischen Regierung in Partnerschaft
mit den Fachleuten der Holzwirtschaft*



*Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete.*

*Verantwortlicher Redakteur: Filière Bois Wallonie
Übersetzung: Naturpark Hohes Venn-Eifel*